

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

Berniukas su trimitu

Samstagmorgen, der Tag des Fests. Auf dem Weg zum Marktplatz halten du und Elzė beim alten Spielzeug- und Geschenkgeschäft. Frau Stasė erzählt euch von einem zehnjährigen Jungen, seiner ersten Trompete und seinem ersten Fest vor achtzehn Jahren.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS?: 1b, 2c, 3b

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2b, 3a, 4b, 5a

L3) BRINGE DIE GESCHICHTE IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: 1:
45312

L4) BEANTWORTE DIE FRAGEN: 1b, 2b, 3b

Übersetzung

Samstagmorgen am Tag des Festes. Die Sonne scheint. Auf dem Weg zum Marktplatz gehen Elzė und du am alten Spielzeug- und Geschenkladen vorbei. Frau Stasė steht in der Tür.

■ Guten Morgen! Gehen Sie zum Fest?

○ Guten Morgen, Frau Stasė! Ja. Jonas spielt heute Abend zuerst!

- Der kleine Jonas? Heute Abend? Kommt herein!

Im Geschäft riecht es nach Holz und altem Papier. Frau Stasė setzt sich hinter ihre Theke und nimmt die Brille ab.

- Ich kenne den kleinen Jonas schon sehr lange. Damals war er zehn.
- Elzė, hast du sein Foto gesehen? Mit der Trompete am Fenster?
- Ja! Und mit einem schrecklichen Haarschnitt!
- ▲ Er wohnte damals in Haus Nummer 7, oder?
- Ja. Mit seiner Mama und seinem Papa im ersten Stock. In Ihrer Wohnung.
- ▲ Ich weiß. Jonas hat es mir erzählt.
- Seine Mama und sein Papa arbeiteten viel. Den ganzen Tag, jeden Tag.
- Nach der Schule war der kleine Jonas allein. Allein mit einer Trompete.
- Mit einer Trompete? Woher hatte er eine Trompete?
- Die Trompete gehörte Ona. Eine kleine alte Trompete. Ona gab sie ihm.
- Omas? Und woher hatte Oma eine Trompete?
- Ich weiß es nicht. Ona weiß alles, ich nicht.

- Jeden Tag saß er auf den Stufen unter meinem Fenster und spielte.
- Zuerst spielte er sehr schlecht. Sehr laut und sehr schlecht!
- ▲ Und Sie haben zugehört? Jeden Tag?
- Ich habe zugehört. Was konnte ich machen? Ich habe hier gearbeitet.
- Nach einer Weile spielte er besser. Und dann kam das Stadtfest.
- Und er hat beim Fest gespielt?
- Ja. Auf dem Platz, mit dem Orchester. Zum ersten Mal.
- Zuerst war es sehr schlecht. Er hatte große Angst. Auf dem Platz waren viele Leute.
- Das Orchester spielte ein Lied und der kleine Jonas ein anderes. Das falsche!
- Dann regnete es. Es schüttete! Und viele Leute gingen nach Hause.
- Der kleine Jonas war nass und sehr traurig. Er wollte auch nach Hause.
- Und Oma? Wo war Oma?
- Ona saß auf der Bank vor der Bühne. Mit einem Regenschirm.
- Sie sagte: „Jonas, du gehst nicht nach Hause! Spiel!“

▲ Und er hat gespielt?

■ Ja. Im Regen. Das gleiche Lied wie das Orchester. Und sehr schön.

■ Schließlich hörte der Regen auf und die Leute kamen zurück.

■ Wir haben alle zugehört. Und dann sang der ganze Platz.

○ Und haben Sie gesungen, Frau Stasė?

■ Natürlich! Ich habe gesungen, Ona hat gesungen, wir haben alle gesungen.

▲ Und seine Mama und sein Papa? Waren sie da?

■ Sie kamen spät nach der Arbeit. Aber sie hörten das letzte Lied.

■ Sein Papa war sehr glücklich. Danach kauften seine Eltern dem kleinen Jonas eine neue große Trompete.

○ Und die kleine Trompete?

■ Die kleine blieb bei Ona. Vielleicht ist sie noch dort. Wer weiß?

○ Oma weiß es. Oma weiß alles!

Frau Stasė setzt ihre Brille wieder auf und schaut auf die sonnige Straße.

■ Und heute spielt er wieder auf dem Platz. Wie vor achtzehn Jahren.

▲ Kommen Sie, Frau Stasė?

■ Ich komme. Ich setze mich neben Ona. Und wenn es regnet,
habe ich einen Regenschirm!

○ Und wir werden alle singen!